

Press release

Universität Duisburg-Essen

Beate Kostka M.A.

11/28/2013

<http://idw-online.de/en/news563696>

Contests / awards, Studies and teaching
Politics, Social studies, Teaching / education
regional



Offen im Denken

UDE: Umgekehrter Lernraum

Für seine guten Ideen, wie eine politikwissenschaftliche Vorlesung an der Universität Duisburg-Essen (UDE) verbessert werden kann, ist Dr. Daniel Lambach jetzt vom Stifterverband für die Deutschen Wissenschaft ausgezeichnet worden. Unter 157 Anträgen auf ein Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre setzte sich sein Vorschlag durch, der nun dank 50.000 Euro Fördergeld an der UDE umgesetzt werden kann.

Daniel Lambach: „Die klassische Vorlesung ist immer noch der Normalfall für die Wissensaufnahme der meisten Studierenden. Der übliche Frontal-Unterricht vermittelt aber den Lernenden nicht die richtigen Kompetenzen. Anhand unserer Einführungsvorlesung in die Internationalen Beziehungen will ich zeigen, wie es besser geht.“ Neues Wissen sollen sich die Bachelorstudierenden zunächst allein erarbeiten. In gemeinsamen Übungsphasen an der Uni werden offene Fragen geklärt, die Kenntnisse vertieft und gefestigt sowie an konkreten Beispielen angewendet, so Lambach.

Dabei wird der Lernraum „umgekehrt“: Der Dozent vermittelt das Wissen nicht monoton von vorn, sondern steht den Studierenden bei ihren individuellen Lern- und Sinngebungsprozessen zur Seite. Dadurch können anspruchsvollere Kompetenzen eingeübt werden, so dass die Studierenden aufmerksamer und motivierter sind. Lambach: „Bei dem Konzept geht es um mehr als die reine Aneignung von Fachwissen. Es sollen frühzeitig wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten für die Forschungs- und Berufspraxis vermittelt werden.“

Im ausgezeichneten Konzept von Daniel Lambach schauen sich die Studierenden in der Vorbereitungsphase kurze Videovorlesungen an und lesen Auszüge aus Fachtexten. Zwischen zwei Abschnitten und am Ende der Lerneinheit sind Verständnisfragen zu lösen sowie eine Anwendungsübung, in der konkrete Beispiele den gelernten Konzepten zugeordnet werden müssen.

In der Präsenzphase an der Uni werden dann die Themen behandelt, zu denen viele Nachfragen und Kritiken eingegangen sind. In einem zweiten Schritt werden die erworbenen Kompetenzen auf konkrete Fallbeispiele angewandt.

Weitere Informationen:

- http://www.stifterverband.info/presse/pressemitteilungen/2013_11_14_lehrfellows/index.html
- Daniel Lambach, Tel. 0203/379-2021, daniel.lambach@uni-due.de, <http://www.lehrstuhl-ibep.de>

Redaktion: Beate H. Kostka, Tel. 0203/379-2430